

Goethe

Eine Auswahl von Goethes
bekanntesten lyrischen Werken.

Ein neuer Weg, Goethe im
Englischen zu lesen.

A Selection of Goethe's
best known lyrical Work.

An attempt
to find a new approach.

INHALTSVERZEICHNIS

STURM UND DRANG ZEIT	8
An Luna	10
Wechsel	14
An Die Entfernte	16
Mailed	18
Heidenröslein	24
Ach, Wie Sehn Ich Mich Nach Dir	28
Willkommen Und Abschied	30
Neue Liebe, Neues Leben	34
Der König In Thule	38
Wandriers Nachtlid I	42
Rastlose Liebe	44
Der Fischer	46
Der Erbkönig	52
Wandriers Nachtlid II	60
Freudvoll Und Leidvoll	62
An Den Mond	64

CONTENTS

STURM UND DRANG PERIOD	9
To Luna	11
Change	15
To The Distant	17
May Song	19
Rose On The Heath	25
Oh, How Do I Long For You	29
Welcome And Farewell	31
New Love, New Life	35
The King In Thule	39
Rambler`s Nightsong I	43
Restless Love	45
The Fisherman	47
The Erlking	53
Rambler`s Nightsong II	61
Joyful And Sorrowful	63
To The Moon	65

INHALTSVERZEICHNIS ...

DIE ZEIT DER WEIMARER KLASSIK	70
Nur Wer Die Sehnsucht Kennt	72
Der Schatzgräber	74
Der Zauberlehrling	80
Frühzeitiger Frühling	96
Osterspaziergang	102
Der Rattenfänger	108
Gefunden	112
Der Totentanz	116
Regenbogen	124
Das Mädchen Spricht	128
Frühling Übers Jahr	130
Um Mitternacht	134
Du Hattest Längst Mir's Angetan	136
Dem Aufgehenden Vollmonde	138
ANHANG	140
Nachwort	142
Anmerkungen zur Quellenlage einzelner Gedichte	146
Unser Team ...	148
Literaturverzeichnis / Quellenverzeichnis	150
©/ Copyright: 2025 Peter Schulte (Editor)	158

CONTENTS ...

THE PERIOD OF WEIMAR CLASSICISM	71
Just Who Does Longing feel	73
The Treasure Hunter	75
The Sorcerer's Apprentice	81
Early Spring	97
Easter Walk	103
The Ratcatcher	109
Found	113
The Dance Of The Dead	117
Rainbow	125
The Girl Is Speaking	129
Spring Again	131
At Midnight	135
You Sure Had Won Long Since My Heart	137
To The Rising Moon	139
APPENDIX	141
Annotations	143
Notes on the sources of individual poems:	147
Our Team ...	149
Bibliography / List of References	151
©/ Copyright: 2025 Peter Schulte (Editor)	159

Sturm und Drang Zeit

(1765 – 1790)

Sturm und Drang Period

(1765 – 1790)

An Luna

Schwester von dem ersten Licht,
Bild der Zärtlichkeit in Trauer,
Nebel schwimmt mit Silberschauer
Um dein reizendes Gesicht.
Deines leisen Fußes Lauf
Weckt aus tagverschlossnen Höhlen
Traurig abgeschiedne Seelen,
Mich, und nächt'ge Vögel auf.

Forschend übersieht dein Blick
Eine großgemessne Weite.
Hebe mich an deine Seite!
Gib der Schwärmerei dies Glück!
Und in wollustvoller Ruh
Sah' der weitverschlagne Ritter
Durch das gläserne Gegitter
Seines Mädchens Nächten zu.

To Luna

Sister of the light by day,
Image known for tenderness in grief!
Haze surrounds with silver fleece
Your adorably fair face;
Your silent foot along its path,
From caves, by daytime locked, arouses
Sadly hidden souls from their long drowzes,
Me and birds nocturnal fast.

Exploring does your gaze then see
Areas of far extended vastness.
Let me sit with you abreast!
Grant my rapture such a bliss!
And with voluptuous ease
Did the widely strayed brave knight
Through the lattices by night
Watch his maid in her chemise.

An Luna ...

Des Beschauens holdes Glück
Mildert solcher Ferne Qualen,
Und ich sammle deine Strahlen
Und ich schärfe meinen Blick;
Hell und heller wird es schon
Um die unverhüllten Glieder,
Und nun zieht sie mich hernieder,
Wie dich einst Endymion.

To Luna ...

Lovely happiness while watching
Eases torments felt afar;
And I gather now your shafts,
And my vision I'm increasing.
Bright and brighter does it grow
Round the naked leg and arm,
And she pulls me down with charm,
Drawn like you by Endymion.

Wechsel

Auf Kiesel'n im Bache da lieg' ich, wie helle!
Verbreite die Arme der kommenden Welle,
Und buhlerisch drückt sie die sehnende Brust;
Dann führt sie der Leichtsinn im Strome danieder;
Es naht sich die zweite, sie streichelt mich wieder:
So fühl ich die Freuden der wechselnden Lust.

Und doch, und so traurig, verschleifst du vergebens
Die köstlichen Stunden des eilenden Lebens,
Weil dich das geliebteste Mädchen vergisst!
O ruf sie zurücke, die vorigen Zeiten!
Es küsst sich so süße die Lippe der Zweiten,
Als kaum sich die Lippe der Ersten geküsst.

Change

On pebbles I lie there, how smart!
Spread out the arms the next wave toward,
It nestles against the bosom aquiver,
Its levity leads it downwards the river,
There comes the second, it strokes me again,
So I enjoy the passion that offers a change.

Yet and so sadly in vain you waste
The delicious times in life that do race,
Because the darling maid you does leave!
Oh, call them back the times bygone,
The lips of the second, they tasted so strong,
The lips of the first could hardly compete.

An Die Entfernte

So hab' ich wirklich dich verloren,
Bist du, o Schöne, mir entflohn?
Noch klingt in den gewohnten Ohren
Ein jedes Wort, ein jeder Ton.

So wie des Wandrers Blick am Morgen
Vergebens in die Lüfte dringt,
Wenn, in dem blauen Raum verborgen,
Hoch über ihm die Lerche singt;

So dringet ängstlich hin und wieder
Durch Feld und Busch und Wald mein Blick;
Dich rufen alle meine Lieder;
O komm, Geliebte, mir zurück!

To The Distant

So have you truly gone away?
Did you, oh beauty, flee from me?
Still do I hear you »love you« say
And all the words that you did speak.

So like the rambler`s eyes in vain
Does search the wide sky in the morning,
When hidden in the blue of space,
Above him does the lark there sing.

Thus search my eyes most timidly
Field, bush and forest longingly.
As all my songs do call for thee,
Oh come, my darling, back to me!

Mailed

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen
Aus dem Gesträuch.

Und Freud' und Wonne
Aus jeder Brust.
O Erd', o Sonne!
O Glück, o Lust!

May Song

How lovely shines
The world I see!
How beams the sun!
How laughs the field!

Blossoms grow
On every branch
And thousand sounds
From shrubs do chant.

And joy and fun
Fill every breast
Oh earth, oh sun!
Oh glee, oh zest!

Mailed ...

O Lieb', o Liebe!
So golden schön,
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhn!

Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im Blütendampfe
Die volle Welt.

O Mädchen, o Mädchen,
Wie lieb ich dich!
Wie blinkt dein Auge!
Wie liebst du mich!